

Inhaltsverzeichnis

Einleitung.....	7
I. Diskursivitätsbegründer und Multiplikatoren.....	15
1. Gautier und Baudelaire als Diskursivitätsbegründer der literarischen Décadence.....	15
2. Die Anthropologisierung der Décadence bei Bourget.....	47
3. Bourget-Einfluß und Baudelaire-Tradition bei Friedrich Nietzsche.....	66
4. Hermann Bahr als Propagandist der literarischen Décadence..	89
5. Eine Theorie der Décadence.....	133
II. Der Décadence-Diskurs - Historische Aussageanalyse (synchroner Schnitt).....	149
1. Schreibweisen, Unschärfen und widersprüchliche Bestimmungen.....	149
2. Konkurrierende Begriffe.....	165
3. Kontextualisierende Namen.....	180
4. Das Stichwort Naturalismus.....	219
5. Verfallskonnotationen.....	230
6. Das Semantisierungsspektrum der Décadence als Nervenkunst.....	248
7. Décadence als Formkunst.....	268
8. Ergebnis der synchronen Aussageanalyse.....	281
III. Der Décadence-Diskurs - Historische Aussageanalyse (diachroner Schnitt).....	287
1. "Die Gesellschaft".....	287
2. "Das Magazin für die Litteratur des In- und Auslandes" / "Das Magazin für Litteratur".....	318
3. Die Ergebnisse der diachronen Aussageanalyse im Kontext anderer Zeitschriften.....	349

IV. Décadence: Theorie und / oder Diskurs.....	367
V. Exkurse zur deutschen Literatur aus der Perspektive des Décadence-Diskurses	379
1. Der junge Heinrich Mann	379
2. Thomas Mann - sprachartistischer Immoralismus.....	403
3. Wiener Moderne: Hofmannsthal und Schnitzler - Verrätselung der Wirklichkeit und Doppelbödigkeit der Kommunikation	424
4. Stefan George oder die Diktatur der Kunst	453
5. Vergessene Lyriker - Epigonalität und Signalwörter der Décadence	475
VI. Literaturverzeichnis.....	497